

Spreeauen-Bote

Gemeinsames Informationsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden

Malschwitz und **Guttau**

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

18. Jahrgang

Freitag, den 4. Juli 2008

7/2008



*16. Dorf- und Teichfest
in Guttau 4. Juli bis 6. Juli 2008*

*13. Badewannenrennen
am 6. Juli 2008*

Lesen Sie dazu auf Seite 10.

THEMA DES MONATS

- ABWASSER-ZWECKVERBAND „LÖBAUER WASSER“
- GEMEINDE MALSCHWITZ
- ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
- INFORMATIONEN
- AUS DEN SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN
- VEREINE
- VERSCHIEDENES
- JUBILARE
- GEMEINDE GUTTAU

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 1. August 2008

Redaktionsschluss ist
Freitag, der 25. Juli 2008



Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

Die Entsorgungstermine für die mobile Abfuhr wurden wie folgt angesetzt:

Brießnitz:	7. bis 11. Juli
Cannewitz:	14. bis 18. Juli
Rackel:	28. Juli bis 22. August
Lieske:	1. bis 5. September

In den letzten Wochen sind wieder verstärkt Störungen an den Pumpwerken aufgetreten die durch Fremdstoffe verursacht wurden. Insbesondere gab es Ausfälle durch Textilien. Wir haben an dieser Stelle bereits mehrmals darauf hingewiesen, dass die Abwasserentsorgung keine Abfallentsorgung darstellt und höhere Reparaturkosten auch den Abwasserpreis belasten.

Skomudek
Geschäftsführer



Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2008

Beschluss- Nr. 29/06/08

Aufhebung Beschluss-Nr. 21/04/08 vom 01.04.2008
(Haushaltssatzung 2008)

Beschluss-Nr. 30/06/08

Ermächtigung des Bürgermeisters zur Umschuldung eines Kredites

Beschluss-Nr. 31/06/08

Verkauf der Flurstücke 874 und 875 der Gemarkung Malschwitz

Beschluss-Nr. 32/06/08

Grundstückstauschvertrag Gemeinde Malschwitz/Hansa Harr KG

Regierungspräsidium Dresden

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Niedergurig der Gemeinde Malschwitz vom 10. Juni 2008

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I

S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst in der Gemarkung Niedergurig der Gemeinde Malschwitz die bestehende Fremdstromschutzanlage FSA 08.00/07 - Doberschütz nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die Grundstückseigentümer der von der Anlage betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom **1. August 2008 bis einschließlich 29. August 2008**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 10. Juni 2008
 Regierungspräsidium Dresden
 Zorn
 Referatsleiter

Bekanntgabe zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2008

Gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit

vom 07.07.2008 bis einschließlich 15.07.2008

in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Kämmerei, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, demnach bis einschließlich 24.07.2008, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Sodan
 Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Malschwitz 2006

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	633,95	292,59	171,17
erforderliche Sachkosten	124,25	57,35	33,55
erforderliche Betriebskosten	758,20	349,94	204,72

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt) Gemeinde	149,88	88,94	50,10
(inkl. Eigenanteil freier Träger)	458,32	111,00	54,62

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen in €	
Abschreibungen	0,00
Zinsen	0,00
Miete	0,00
Gesamt	0,00

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	0,00	0,00	0,00

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwandungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	400,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	0,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	0,00
= Aufwandungsersatz	400,00

2.2. Deckung des Aufwandungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt) Gemeinde	149,88
Gemeinde	100,12

Sodan
 Bürgermeister

Informationen

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr für die Friedhöfe in Niedergurig und Halbendorf ist am 1. Juli fällig.

Straßenbau

Der letzte Bauabschnitt der OD Baruth hat begonnen. Die Firma Melzer-Bau erhielt den Zuschlag. Die Fertigstellung der Kanalmauer und der kompletten Hauptstraße mit Fußweg und Pkw-Parkplätzen vor der Fleischerei ist bis zum 30.10.08 geplant. Jeden Dienstag um 8.00 Uhr findet der Baurapport statt. Anfragen zum Bauverlauf können zu diesem Termin beim Bauamt der Gemeinde oder direkt vor Ort gestellt werden.

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Bald bin ich ein Schulkind

Nun wird nur noch in Tagen gezählt! Genau 49 Tage sind es bis zum Schulanfang! Am 23. August finden wieder 2 Feierstunden statt, denn es wird zwei 1. Klassen geben. Damit ist dann jeder Raum unserer neu gestalteten Grundschule „bewohnt“ und es lernen 119 Schüler hier.

Unsere Schulanfänger wurden im vergangenen Jahr gut auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

Alle besuchten einen Kindergarten. In diesen wurden sie durch aktive Arbeit der Erzieherinnen kontinuierlich auf die Schule vorbereitet.

Auch die zukünftigen Klassenleiterinnen, Frau Engmann für die Klasse 1a und Frau Braune für die Klasse 1b, waren ihre Schüler regelmäßig im Kindergarten besuchen, um sie so in verschiedenen Situationen, wie bei Beschäftigungen beim Spiel und bei Mahlzeiten zu beobachten und mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

Im 2. Halbjahr fanden in der Grundschule 3 Spiel- und Lernnachmittage statt, die von den Schulanfängern mit viel Spaß und Eifer angenommen wurden.

Ziel dieser Nachmittage war es auch schon als Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen, aber auch zu merken: „Schule ist nicht schwer!“.

Das merkten unsere neuen Mitschüler sicher auch, als sie mit ihren Erzieherinnen an einem Vormittag an einer richtigen Unterrichtsstunde teilnehmen und mitlernen durften. Der Höhepunkt fand aber sicher nach dem Elternabend statt. Stand da doch der von unserem Hausmeister extra aus dem Zuckertütengewächshaus herausgetragene Zuckertütenbaum. Da ja noch, wie gesagt 49 Tage Zeit zum Wachsen sind, sahen die Tüten noch etwas „zierlich“ aus. Doch Dank dem Gießen mit dem Zuckerwasser wird es schon klappen und am Tag der Schuleinführung, für jeden der Lust zum Lernen hat, eine Riesentüte gewachsen sein.

So erfuhren wir viel über die zahlreichen Schläuche, Spritzen und Pumpen im neuen Feuerwehrauto. Als die Funktion einer solchen Spritze auch noch praktisch vorgeführt wurde, war das Staunen groß und jeder Schüler freute sich, wenn ein paar Wasserspritzer auf ihnen landeten.

Das absolut supertollste Erlebnis war natürlich die Fahrt im Feuerwehrauto durch den Ort. Vielen Dank!

sagen die Schüler der Klasse 2a



Zuckertütenfest



An einem heißen Tag im Juni 2008, feierten wir unser Zuckertütenfest. Nach einem leckeren Frühstück im Kindergarten, fuhren wir mit der Pferdekutsche von Herrn Bartusch ins Zuckertütenland nach Wartha. Bei der Ankunft erwartete uns schon Frau Kost zu einer Wanderung durch die Heide- und Teichlandschaft. Anschließend wurden wir zu einer Schulstunde, wie zu Omas Zeiten, eingeladen. An einem schönen, schattigen Plätzchen aßen wir dann die leckeren Würstchen vom Fleischer Richter und die knusprigen Brötchen der Bäckerei Trittmacher. Nach ein paar schönen Spielen, bekamen wir Besuch von der Feuerwehr Malschwitz. Diese brachten uns die langersehnten Zuckertüten mit. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Kindergärtnerinnen Frau Winter und Frau Micksch, sowie der lieben Frau Noack für diesen unvergesslichen Tag bedanken. Besonderer Dank gilt auch der Fleischerei Richter und der Bäckerei Trittmacher aus Malschwitz und allen ungenannten Sponsoren.

Vielen Dank sagen die Zuckertütenkinder vom Kiga Baruth



Bis dahin sagen „Tschüss“

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Baruth

Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Baruth

Im Sachkundeunterricht besuchten die Schüler der Klasse 2a die Feuerwehr in Baruth, um ihre vielen Fragen zum Thema „Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr“ los zu werden. Alle hatten sich gut vorbereitet und die freundlichen Feuerwehrmänner Herr Schmidt, Herr Graf, Herr Schulze und Herr Münz von der Baruther Wehr wurden nicht müde, diese zu beantworten.

Vereine

Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“

„Schöne Melodien am Rosenbeet“

7. Baruther Sonntagskonzert am 06.07.2008

Es ist wieder so weit, die Rosen blühen und laden zum Verweilen ein. Schöne Musik dazu, das möchte Ihnen das

„7. Baruther Sonntagskonzert“

am Sonntag, dem 6. Juli 2008, 15.30 Uhr,

des „Baruther Dorf- und Heimatvereins e. V.“ im idyllischen Schulpark von Baruth bieten.

Das Dresdener Trio, Frau Simone Foltran, Sopran, gebürtige Brasilianerin, Herr Jens Uwe Mürner, Tenor bringt Ihnen, begleitet vom Kammer-Pianisten Holger Miersch Ohrwürmer aus der anspruchsvollen, aber auch aus der leichten Musik gekonnt zu Gehör.

Namen wie G. Bizet, Giacomo Puccini und Verdi, aber auch Operettenmelodien von Carl Zeller, Franz Lehár und J. Strauß stehen auf dem Programm. Dazu aber auch moderne Komponisten wie Leonard Bernstein und G. Gerschwin. Sie sehen, es wird ein anspruchsvolles und zugleich unterhaltendes Musikprogramm geboten. Gekonnt wird es von den Interpreten dargeboten, denn alle haben Meister als Lehrmeister und sind ausgezeichnete Absolventen der Dresdener Musikhochschule „Carl Maria von Weber“. So wurden sie unter anderem auch von Peter Schreier, dem berühmten Tenor Dresdens ausgebildet und sind nun in namhaften Ensembles tätig, ihre Wirkungsstätten sind nunmehr die Sächsischen Staatsoper, das Operettentheater und der Dresdener Kammeroper. Also auch schon Meister ihres Faches.

Schauen wir kurz in das Programm da hören wir Lieder und Melodien aus den bekannten Opern „Die Perlenfischer“ von Bizet, Puccinis „La Bohème“, aus den Operetten „Die Fledermaus“ und „Das Land des Lächelns“ sowie solche Bestseller der Moderne, wie „Tonight“, „Summertime“ und „Maria“. Den Abschluss bildet dann ein Ausschnitt aus Webbers „Phantom der Oper“.

Sie sehen, liebe Leser, ein musikalischer Sonntagnachmittag steht an, der sicher auch Ihnen nicht entgehen sollte. Zur Einstimmung und Abrundung serviert Ihnen der Veranstalter

ab 15.00 Kaffee und Kuchen

danach können Sie beim Wein und anderen Getränken das schöne Programm genießen.

Wir laden Sie zu unserem „7. Baruther Sonntagskonzert“ recht herzlich ein!

Baruther Sportverein 90 e. V.

Die Saison 07/08 wurde mit unterschiedlichen Ergebnissen der einzelnen Abteilungen abgeschlossen.

Fußball:

Die 1. Männer- und die A-Jugend Mannschaft belegte in der 1. Kreisklasse jeweils den 3. Platz. Die gute Nachwuchsarbeit von der Bambini-Mannschaft ab 5 Jahre bis zum A-Jg-Team ist besonders zu loben. Dank der zuverlässigen Arbeit aller Übungsleiter, der Unterstützung von Eltern und Sponsoren und Bildung von Spielgemeinschaften gelingt es fast in allen Altersklassen für die neue Spielsaison Mannschaften zu melden. Ob im Nachwuchs- oder Männerbereich sind jedoch jederzeit Neuanmeldungen willkommen.

Die neue Saison beginnt mit einem Höhepunkt. Am Wochenende vom 08.08. bis 10.08.08 wird in Baruth 55 Jahre Fußball gefeiert.

Kegeln:

Mit den Plätzen 2 und 3 verpassten beide Männermannschaften knapp den Aufstieg. Die A-Jugend wurde 2. in der Kreisklasse und die B-Jgd. konnte eine Leistungssteigerung nachweisen.

Gute Einzelleistungen stehen in der abgelaufenen Saison zu Buche: W. D. Kühne wurde 3. bei den Senioren im Kreis, Henrik Biehle erkämpfte sich die Teilnahme an der Sachsenmeisterschaft und Maria Eckardt wurde 10. Beste der A-Jugendkeglerinnen in Sachsen.

Mit der neuen Kegelanlage und der guten Nachwuchsarbeit und einem Angebot „Kegeln“ im Ganztagsunterricht der Grundschule werden gute Traditionen fortgesetzt.

In der neuen Saison wird wieder mit 3 Männer- und 2 Nachwuchsmannschaften gestartet.

Kegeltalente werden zu den bekannten Trainingszeiten gern aufgenommen.

Ein Höhepunkt der Abt. Kegeln ist ein Turnier zum 55. Gründungstag am 19.11.08.

Tischtennis:

Glückwunsch der 1. Männermannschaft zum Aufstieg in die Kreisklasse. Diese neue Liga spielt schon ab Saison 08/09 unter den Bedingungen des neuen großen Landkreises. Dank Neuanmeldungen und Treue zum TT-Sport gelingt es auch für die neue Saison mit 2 Mannschaften zu starten.

Neuzugänge sind herzlich willkommen. Training ist jeden Montag ab 19.00 Uhr in der Turnhalle in Baruth.

Gymnastik:

In zwei Übungsgruppen treffen sich unsere Sportfrauen jeden Montag 9.30 Uhr (ab 60 Jahren) und jeden Donnerstag 19.00 Uhr in der Turnhalle. Diese regelmäßige und intensive körperliche Belastung unter fachlicher Anleitung, trägt wesentlich zur persönlichen Fitness bei. Neuanmeldungen sind jederzeit möglich. Eine Erweiterung des sportlichen Angebotes ist für die Zukunft geplant.

Volleyball:

Die gemischte Volleyballtruppe trifft sich jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle in Baruth.

Neben den Turnieren im Breitensport sind die Frauen in einer überregionalen Mannschaft aktiv.

BAMBINIS vor!! Noch ein Tooor!!!!!!

Die jüngsten der jüngsten Fußballer des SV 90 Baruth, genannt „BAMBINIS“, absolvierten ihr 1. Freundschaftsspiel am Beginn ihrer großen Karriere am Sonntag, dem 1. Juni 2008, vor heimischer Kulisse auf dem Sportplatz in Baruth.

Zahlreiche Fans waren angereist, um lautstarke Unterstützung zu geben. Es wurde sogar gemunkelt, dass mehr Zuschauer anwesend waren, als am Vortag beim Spiel der 1. Mannschaft!? Es herrschte eine:

SUPERSTIMMUNG! Ole! Ole! Ole!

Nicht nur die Temperatur um 30 Grad Celsius brachte alle Anwesenden zum Glühen.

Die Begeisterung und das faire Spiel der „Bambinis“ taten ihr Übriges.

ES WAR EINFACH NUR TOLL!

So ließen es sich die „Schulparkspatzen“ (Junge Reporter der Grundschule Baruth) nicht nehmen die Sportler zu interviewen, sind hier doch Schüler unserer 1. Klasse und baldige Schulanfänger unserer Schule dabei.

INTERVIEW:

Was gefällt euch am Fußballtraining?

Florian: „Wir üben das Abgeben, Jonglieren und den Ball ins Tor schießen. Das ist schön.“ Warum spielst du gerade Fußball oder spielst du lieber mit Puppen?

(Lautes Ha-ha-ha! ... und Fußballergehohle folgten)

Felix: „... das wir so spielen können.“

Jonas: „... weil wir so schießen müssen und die Bälle so hart sind.“

Wie oft trifft ihr euch?

Johanna: „Jede Woche Dienstag, ab heute von dreiviertel 5 bis viertel 7.“

Du bist das einzige Mädchen. Verrate uns doch, wie du heißt! „Ich heiße Johanna und bin 6 Jahre alt. In diesem Jahr komme ich zur Schule.“

Wie heißen eure Trainer?

„Herr Günther, Herr Graf und Herr Beckert.“

Erzähle etwas über sie!

(betroffenes Schweigen - Überlegen ?? Überlegen???????)

Was gefällt euch an Herrn Günther?

Nach kurzem Gekicher antwortet Benny:

„Ähmn ... weil er so'ne komische Brille auf hat!“

Paul: „Also an Herrn Graf finde ich gut, dass er so schön erzählen kann.“

Jonas; „Ich finde den Herrn Günther gut, weil er so gut Fußball spielen kann.“

Jetzt wollen wir noch etwas über Herrn Beckert erfahren. Benny:

„... weil er so gute Fußballschuhe hat ...“ Herr Beckert fragt erstaunt: „EHRlich?“

Danach erzählten sie ganz aufgeregt von ihrem ersten richtigen Spiel und wie sie sich gefühlt haben. Paul sagte, er hat vorher gut geschlafen, aber Felix hat vom Spiel geträumt. Er sprach sogar von einem Albtraum.

Der Spielstand war 15 : 1. Paul hat das Tor geschossen. „Aber jetzt werden wir nur noch gewinnen!“ - Darin waren sich alle einig!

Wer ist euer Fußballvorbild im Fernsehen?

Paul: „Mario Gomez“

Max: „Michael Ballack“

Jonas: ... Klöse gefällt mir am besten.“

Benny: „Ballack“

Wer wird Fußballeuropameister?

Herr Beckert: „Ich bin für Polen.“

Herr Günther: „Natürlich Deutschland!“

Herr Graf: „Ich sage auch Deutschland.“

Flori: „Ich sag Dynamo ...??“

Max: „Ich sag Bayern ...?“

Zum Schluss müsst ihr uns unbedingt euren Kampfspruch verraten! Ganz Baruth möchte den wissen! Benny ruft: „Alles ist gut, so lange du wild bist, sei wild, gefährlich und wild!“

1-2-3! HUUAAHH!“



Vielen Dank für dieses Interview!
sagen die

„SCHULPARKSPATZEN“

Verschiedenes

Einladung

Jagdgenossenschaft Baruth

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Baruth laden wir alle Mitglieder und unsere Jagdpächter für

Freitag, den 11.07.2008, um 19.30 Uhr,
in das Sportlerheim Baruth recht herzlich ein

Tagesordnung:

- Beschluss zum Jagdpächterwechsel,
M. Höhne an R. Welfens
- Verschiedenes



Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Baruth

Jubilare

Unseren Geburtstags- kindern im Monat Juli die herzlichsten Glück- wünsche verbunden mit Gesundheit, Glück und Schaffenskraft



Baruth

Herr Johannes Pursche	am 04.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Margarete Noatschk	am 05.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Anna Reichelt	am 05.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeborg Priese	am 11.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Margarete Hantschke	am 13.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Martha Radeck	am 13.07.	zum 81. Geburtstag
Herr Heinz Gersch	am 17.07.	zum 84. Geburtstag

Briesing

Frau Erika Thonig	am 07.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Gertraud Kießet	am 08.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Annelies Ressel	am 13.07.	zum 75. Geburtstag

Brießnitz

Frau Martha Lehnert	am 05.07.	zum 92. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Buchwalde

Frau Elli Bensch	am 07.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Helmut Hanusch	am 27.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Andreas Rentsch	am 27.07.	zum 79. Geburtstag

Cannewitz

Frau Ilse Krujatz	am 23.07.	zum 70. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Dobereschütz

Herr Heinz Noack	am 02.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Johannes Wagner	am 07.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Lehmann	am 22.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Helga Gerber	am 22.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Ilse Martschink	am 26.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Hildegard Jenke	am 31.07.	zum 79. Geburtstag

Dubrauke

Frau Ursula Krostag	am 04.07.	zum 71. Geburtstag
Herr Fritz Dettke	am 15.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Lydia Biskop	am 19.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Johannes Steinert	am 25.07.	zum 74. Geburtstag

Gleina

Frau Annelies Klein am 27.07. zum 75. Geburtstag

Kleinbautzen

Frau Luise Müller am 07.07. zum 74. Geburtstag

Malschwitz

Herr Kurt Grätzer am 05.07. zum 88. Geburtstag

Frau Gertrud Koban am 12.07. zum 83. Geburtstag

Frau Irma Röhl am 15.07. zum 73. Geburtstag

Niedergurig

Frau Margot Lay am 08.07. zum 83. Geburtstag

Frau Martha Wiesemann am 08.07. zum 79. Geburtstag

Frau Susanna Albert am 08.07. zum 71. Geburtstag

Herr Gottfried Koernig am 14.07. zum 70. Geburtstag

Frau Erna Dudel am 23.07. zum 75. Geburtstag

Pließkowitz

Frau Charlotte Regel am 30.07. zum 83. Geburtstag

Preititz

Frau Marie Lattke am 01.07. zum 78. Geburtstag

Herr Helmut Zieschank am 14.07. zum 78. Geburtstag

Rackel

Frau Irmgard Schönfelder am 22.07. zum 73. Geburtstag

Frau Margarete Zachmann am 25.07. zum 85. Geburtstag



IMPRESSUM

»Spreeauen-Bote«

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau. Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG

04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,

Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Bürgermeister Herr Günter Sodan und

Herr Andreas Skomudek

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Gemeinde Guttau

Wahlsonntag 8. Juni 2008

Der 8. Juni stand ganz im Zeichen der Wahl von Landräten, Kreisräten und der Bürgermeister. Sie wurde ordnungsgemäß vorbereitet und, dank der Unterstützung ehrenamtlicher Wahlhelfer, ohne Beanstandungen durchgeführt. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Durch die eindeutige Entscheidung der Wähler musste keine Nachwahl oder Stichwahl angesetzt werden.

Ich erhielt bei der Wahl zum Bürgermeister das Vertrauen der Mehrzahl der Wahlberechtigten und freue mich natürlich über das Ergebnis. Für mich bedeutet das eine Wertung des bisher Erreichten in unseren Orten. Dieses ist keine Einzelleistung, sondern die Bestätigung des Kurses des Gemeinderates, der mit den relativ wenigen Mitteln, die uns bisher zur Verfügung standen, viel bewegt hat.

An dieser Strategie wollen wir festhalten und unsere Orte weiterentwickeln.

Dazu benötigen wir, neben den Finanzen, Ideen, Motivationen und Menschen, die sich engagieren.

Ich fühle mich bestätigt, die Leitung der Gemeindearbeit weiterzuführen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen aktiven Gremien.

In unserer Nachbargemeinde Malschwitz, mit der wir in der Verwaltungsgemeinschaft arbeiten, hat es einen Wechsel in der Funktion des Bürgermeisters gegeben. Ich möchte Herrn Seidel zu seiner Wahl gratulieren und die weitere gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde anbieten.

Bei Herrn Günter Sodan bedanke ich mich für eine angenehme konstruktive Zeit des Zusammenwachsens in der Verwaltungsgemeinschaft, seine kollegiale Art und sein Wirken als Vorsitzender des AZV „Löbauer Wasser“.

Skomudek

Bürgermeister

Informationen aus der Gemeinde

Am 18. Juni tagte der Gemeinderat in Halbendorf und widmete u. a. die Wege im Bereich Südufer am Olbasee.

Dies wurde notwendig, da in der Bungalowsiedlung nach der Vermessung neue Flurstücke gebildet werden und diese dann eine klare Bezeichnung benötigen.

Man entschied den „Olbaseweg“ bis zum Eingang Campingplatz fortzuführen und die Bungalows an der alten Baggerschmiede zuzuordnen.

Der Weg unmittelbar an der Olba, vom Vereinsgelände (ehemals GST) bis vor die Schutzhütte wird als „Süduferweg“ bezeichnet und die jeweiligen Stichwege werden mit „Am Schuldamm“ benannt.

Des Weiteren vergab der Gemeinderat die Bauleistung „Dachsanierung“ am Nebengebäude des Schuldaches.

Festgelegt wurde der Rahmen für Ehrungen verdienstvoller Bürger der Gemeinde.

Hier werden künftig Vorschläge über die Ortschaftsräte an den Gemeinderat bis September des jeweiligen Jahres eingereicht. Die Ehrung erfolgt dann in der Dezembersitzung des Gemeinderates in feierlicher Form.

Wir erhielten die Mitteilung, dass die Straßensanierungsarbeiten der S109 in den Ferien erfolgen sollen. Beginnend ab dem 7. Juli wird die Hauptstraße ca. 4 cm abgefräst und mit einem durchgehenden Belag versehen. Dabei kommt es zu Verkehrseinschränkungen.

Skomudek

Bürgermeister

Wir suchen Parkplatzkassierer!

Die Gemeinde Guttau sucht für die Saisonparkplätze in Wartha und am Olba-Badestrand geeignete Kassierer. Sollen Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Guttau, Dorfplatz 26 in Malschwitz oder telefonisch unter 03 59 32/3 77 21.

Aus unserer Grundschule

Einen Wandertag der etwas anderen Art erlebten Kinder aus mehreren Klassenstufen der Grundschule in Guttau. Ein Museumsbesuch und ein Rundgang durch die Altstadt von Bautzen waren geplant. Eine wichtige Frage sollte dabei im Mittelpunkt stehen. „Was ist Brot?“

Alle Kinder konnten dazu eine Aussage machen. Aber wie wird es hergestellt und was ist eigentlich alles in unserem „... täglich Brot“ drin?

Darauf gab es dann doch nur wenige Antworten. Macht aber auch nichts! Dazu hatten wir uns ja im „Sorbischen Museum“ angemeldet, um dort sachkundige Informationen einzuholen.

Die Ausstellung „Chleb-Brot“ war eine Erfahrung der ganz besonderen Art. Sehr beeindruckt haben uns die Berichte über die Brotherstellung in früheren Zeiten.

Doch auch die vielen Vorarbeiten, angefangen beim Getreide, über das Mehl und die vielen anderen Arbeitsschritte, die notwendig sind, um ein Brot herzustellen, versetzten uns in Erstaunen. So ist wohl manches Kind etwas nachdenklicher geworden, als auch darüber gesprochen wurde, wie wir heute manchmal mit unseren Frühstücksbroten umgehen. Und wenn man erst einmal gesehen hat, was für Kunstwerke die Bäcker Gesellen zum Abschluss ihrer Lehrzeit aus dem Brotteig gefertigt haben, war die Bewunderung doch recht groß. Bleibt zu hoffen, dass jedes Kind auf diesem Wege zu einer etwas anderen Betrachtungsweise auf das nahezu selbstverständliche „... täglich Brot“ gelangen konnte.

Ja er lebt noch!

Nein, damit ist diesmal nicht der alte Holzmichel gemeint, sondern der schöne alte Baum am „Ziegelteich“ bei Niedergurig. „Die Rieseneiche“ hatten sich nämlich die Kinder der Klasse 2 der GS in Guttau als Wanderziel ausgewählt. Was dieser Baum wohl schon so alles erlebt hat...

Nun, dass es nicht immer nur schöne Tage gab, haben wir leider auch erfahren müssen. Selbst den Brandschaden von vor ein paar Jahren hat dieses Prachtexemplar verkraftet. Nach der pflichtgemäßen Vermessung des Baumumfangs mithilfe vieler Kinder und den neusten Nachrichten aus dem „Reich des Wassermanns“ führte uns unser Weg weiter in Richtung Malschwitz. Hier besuchten wir, wie schon zuvor in Doberschütz, einige unserer Mitschüler.

Bei dieser Gelegenheit konnten sie uns gleich einmal ihre Haustiere vorstellen. Wie immer, fanden wir auch diesen Wandertag im Vergleich zum Unterricht, viel zu kurz.

Eine tolle Klassenfahrt

Schon das ganze Schuljahr freuten wir uns auf unsere Klassenfahrt. Im Juni war es so weit. Im Schullandheim in Sohland fühlten wir uns von Anfang an sehr wohl.

Wir haben gemerkt, wie viel Freude es bereitet, gemeinsam Projekte durchzuführen, die verschiedensten Angebote zu nutzen und auch zusammen die Freizeit zu verbringen. Den meisten Kindern hat das Projekt „Waschen wie zu Omas Zeiten“ am besten gefallen.



Schon das Beschmutzen der Wäsche am Anfang (das durften wir), war ein riesiger Spaß für alle Schmutzfinken.

Als wir die Wäsche auf den Waschbrettern sauber schrubbten, bekamen wir einen Eindruck, wie schwer es die Frauen früher hatten. Da es das Wetter gut meinte, legten wir alles zum Bleichen auf die Wiese. Eine kleine Modenschau mit Kleidungsstücken aus Omas Zeit bildete einen lustigen Abschluss. Schade, dass die Tage so schnell vergangen sind.

Klasse 4

2. Landesjugendfeuerwehrtag mit Landespokal in Reichenbach/Vogtl.

Die Mädchenmannschaft AK 14 der Jugendfeuerwehr Guttau und Malschwitz konnte sich bei der Kreismeisterschaft des Landkreises Bautzen für die Sachsenmeisterschaft in Reichenbach/Vogtland qualifizieren.

Vom 20.06.08 bis 22.06.08 waren wir Jenny Preisker, Caroline Seiler, Isabel Lehmann, Julia Schewe, Liselote Geisler und Jenny Mayer in Reichenbach/Vogtland zum Sachsenausscheid eingeladen.

Los ging es am 20.06.08, 13:30 Uhr mit dem Bus (Vielen Dank an unsere Fahrer und Betreuer Herr und Frau Laube).

Nach mehrstündiger Fahrt konnten wir gegen Abend unsere Unterkunft in einer Schule einrichten.

Viel Zeit blieb uns nicht, denn wir mussten uns zum Sternmarsch mit Fackeln und anschließender Eröffnung vorbereiten, anschließend konnten wir zur Disco auf den Marktplatz gehen.

Am Sonnabend, dem 21.06. standen die Wettkämpfe auf dem Programm. Wir sind zweimal fehlerlos gelaufen, eine Zeit wurde uns allerdings nicht bekannt gegeben. So waren wir über unser Abschneiden schon etwas aufgeregt.

An dem Wettkampfgelände gab es noch viel zu sehen, es wurden verschiedene Ausstellungen von Technik und Feuerwehrgeräten vorgestellt, allerdings konnten wir das Ganze erst nach unserem zweiten Lauf genießen, da unsere Anspannung vorher zu groß war. Am Abend war wieder eine Disco für alle Teilnehmer. Zum Abschluss gab es ein herrliches Feuerwerk.



Am Sonntag war die Siegerehrung. Wir sind zeitig aufgestanden, haben unsere Zimmer aufgeräumt und sind geschlossen zum Marktplatz gegangen.

Wir haben in unserer Altersgruppe im Wertungslauf II den hervorragenden „**3. Platz**“ belegt. Die Freude war sehr groß, man sah es an unseren leuchtenden Augen.

Es war ein sehr schönes Wochenende, wir möchten uns bei allen die freiwillig mit dazu beigetragen haben, herzlichst bedanken.

48-h-Aktion in Sachsen

Anlässlich der 48-h-Aktion in Guttau nahm sich die Jfw Guttau folgende Objekte vor. Einmal das Renovieren des Buswartehäuschens in Guttau und die Pflege des Oldtimer TLF (Bimbo), der komplett gewaschen wurde und mit einer Pflegewachsschicht versehen wurde.

Das Buswartehäuschen machte natürlich mehr Arbeit. Es mussten erst die Farbreste, die von anderer Hand mit viel Mühe aufgetragen wurde, abgeschliffen werden. Danach haben wir es mit neuer Holzlasur gestrichen. Die Arbeit machte viel Spaß und Freude. Als wir fertig waren und den Erfolg sahen, wie es vor und danach aussah, waren wir sehr begeistert.

Die Jfw möchte sich bei den Kam. Reiter Thomas der mit Rat und Tat zur Seite stand bedanken. Natürlich auch beim Kam. Bodo Jurk, dass er es mit uns durchgezogen hat. Des Weiteren möchten wir uns beim Bauhof, beim Bürgermeister und den FW Förderverein bedanken. Im Anschluss haben wir noch gemeinsam gegrillt und den Tag ausklingen lassen.



Einladung zur Gründung des Feuerwehrfördervereins Kleinsaubernitz

Am 7. Juli 2008 findet um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleinsaubernitz die Gründungsversammlung des Feuerwehrfördervereins Kleinsaubernitz statt. Die Satzung wurde bereits mit einigen Interessierten beraten und liegt als Entwurf bei Kamerad Mario Stiller zur Einsichtnahme oder Abholung bereit.

Folgende Tagesordnung ist bei der Versammlung vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Diskussion und Beschlussfassung zur Satzung
3. Festlegung der Höhe der Mitgliedsbeiträge
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden. Wir laden alle interessierten Kameraden und Bürger ein, im Verein mitzuarbeiten oder diesen zu unterstützen.

A. Skomudek

Einladung zur Gründung des Schulfördervereins Guttau

Nach den beiden Informationsveranstaltungen, laden wir nun zur Gründung des Vereins für Dienstag, den 8. Juli 2008 um 19 Uhr in die Grundschule Guttau ein.

Der Entwurf der Satzung kann in der Grundschule bei Herrn Sommer eingesehen oder abgeholt werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Diskussion und Beschlussfassung der Satzung
3. Festlegung der Höhe der Beitragsgebühren
4. Wahl des Vorstandes
5. Behandlung von organisatorischen Fragen

Wir laden alle interessierten Eltern und Bürger ein, mitzuarbeiten oder uns zu unterstützen.

Das Organisationsteam

Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft



Biosphärenreservatsverwaltung
„Oberlausitzer Heide- und Teich-
landschaft“ Dorfstraße 29 -
02694 Guttau OT Wartha
Tel.: (03 59 32) 36 5 -0,
Fax: (03 59 32) 36 5- 50

Hortkinder selektieren Getreide

Bei einem Arbeitseinsatz am 11.06.2008 haben Hortkinder der Grundschule Guttau Roggenähren aus einem Weizenfeld der Agrar-genossenschaft „Heidefarm“ Sdier herausselektiert. Damit helfen sie den Bauern, eine weitgehend sortenreine Ernte einzufahren.

Bild: Eva Lehmann

16. Dorf- und Teichfest in Guttau

25 Jahre

„Lausitzer Dorfmusikanten“

Festprogramm

Freitag, 4. Juli 2008

- 15.00 Uhr Oma-Opa-Nachmittag des Kinderhauses
20.00 Uhr Bieranstich
21.00 Uhr Tanz mit TROPIC ENTERTAINMENT Disco

Samstag, 5. Juli 2008

- 14.30 Uhr Jubiläumskonzert anlässlich 25 Jahre
„Lausitzer Dorfmusikanten“
Gäste: Blaskapelle „Horjany“
(ausgez. mit der Krone der Blasmusik)
20.00 Uhr Tanz mit „Kontur“

Sonntag, 6. Juli 2008

- 8.30 Uhr Zeltgottesdienst
9.30 Uhr Feuerwehrwettkämpfe (Männer und Frauen)
Löschangriff „Alte TS 8“
11.00 Uhr Frührschoppen mit den
„Großdubrauer Musikanten“
Eintritt frei!
14.30 Uhr **13. Badewannenrennen unter dem Motto:
„Guttauer Hitparade“**

Im Anschluss Siegerehrung und große Verlosung.

Schausteller sind am Platz! Speisen und Getränke in bewährter Weise. Nachmittags Kaffee und Kuchen!

13. Badewannenrennen in Guttau am 6. Juli 2008



Teilnehmen können alle Clubs, Vereine, Feuerwehren, Wassersportler, Wasserfrauen, Wassermänner und Privatleute, die für jeden Spaß zu haben sind und jeden Gag mitmachen. Bei den Einzelwettkämpfen wird in verschiedenen Altersklassen gestartet.

Bei den Staffelwettkämpfen starten je drei Starter - weiblich, männlich oder gemischt - Mindestalter 16 Jahre.

Die Gaggannen starten diesmal unter dem Motto: „Guttauer Hitparade“

Teilnahmebedingungen:

Eigenes Risiko, Schwimmer, Schnitffestes Schuhwerk. Für die Einzel- und Staffeltwettkämpfe werden die Wannen vom Veranstalter bereitgestellt.

Meldungen und Anfragen bitte richten an:

Bodo Jurk, Tel. 03 59 32/3 10 34
Lothar Blümel, Tel. 03 59 32/3 29 09

Kleinsaubernitzer Geschichte(n)

Heute: 24. Juli 1938

Der 24. Juli 1938 war für Kleinsaubernitz kein „normaler“ Sonntag. Am Tag danach schrieb Frau M. H. an ihre Eltern: „... Es ist Montag früh 6 Uhr. Schnell möchte ich Euch einen sehr herzlichen Gruß senden und danken für die gestrige Karte. (Ich hab zwar noch den Tatruch in der Hand, da geht das Schreiben nicht gut.) Gestern war bei uns also der Tag, wo die Fabrik gesprengt wurde, d. h. nur ein Stück vom Obergeschoß ist weg, denn so große Schüsse können sie ja nicht machen. Da war Leben im Dorfe. Nächsten Sonntag geht's wohl weiter. ...“ Treffender kann der Tag der ersten Sprengung an der OLB A-Brikettfabrik in der Kürze einer Postkarte nicht beschrieben werden. Mit der Fabrik verlor Kleinsaubernitz einen Gebäudekomplex der das Ortsbild etwa 35 Jahre prägte. Die beiden über 50 m hohen Schornsteine, waren weithin sichtbar. Die Projektzeichnung dieses Werkes trägt das Datum vom 5. Juli 1902. Als Bauherr ist die „Oberlausitzer Braunkohlegewerkschaft Union“ eingetragen. Gebaut wurde das Objekt überwiegend aus Zementziegeln der hiesigen „Cementwarenfabrik Emil Voitell“. Mit der Inbetriebnahme des Werkes im Jahre 1904 nannte sich das Unternehmen „Ober-Lau-

sitzer Braunkohlen AG“. Das Kürzel **OLBA** blieb bis zum Ende der Firma erhalten und gibt dem Olbasee noch heute seinen Namen. Bereits im ersten Jahr fertigten die 6 Brikettpressen 470 Tonnen Braunkohlenbriketts. Die durchschnittliche Jahresleistung lag dann bei 50 bis 80 Tausend Tonnen, 1912/13 sogar bei über 100.000 t. Der Rohstoff Rohbraunkohle kam mittels einer Kettenbahn aus der nahegelegenen Kohlengrube. Ebenso nahm das im Gebäude untergebrachte Elektrizitätswerk die Stromlieferung auf. Zunächst nur für den Eigenbedarf und den Grubenbetrieb. Aber schon bald kam das neue Medium „elektrischer Strom“ in die Häuser in Kleinsaubernitz und der Umgebung. In dem neuen Werk und dem erweiterten Grubenbetrieb kamen viele Menschen in Lohn und Brot. Der Ort hatte aber auch mit dem Umweltproblem der Brikettfabrik zu kämpfen. (Wer die große Wäsche plante, schaute oftmals erst nach der Windrichtung an dem Tage.) Mit dem jähen Ende der Kohlengrube am 3. Oktober 1927, wurde es auch in der Fabrik still. Nachdem die technischen Anlagen demontiert und in anderen Werken der *Eintracht-AG*, zu der die OLBA inzwischen gehörte, zum Einsatz kamen, stand die Fabrik-

anlage in Kleinsaubernitz leer. Eine Weiternutzung kam nicht zu Stande. Nach fast 11 Jahren sollte sie nun abgerissen werden. Nicht um einem neuem Nutzer Platz zu machen, sondern um ein „unnötiges Luftziel im Kriegsfall“ zu beseitigen. (Die außenpolitische Lage war 1938 in Deutschland und Europa äußerst gespannt.) Und die SA-Pioniereinheiten suchten sicherlich auch nach „realen“ Übungsobjekten für ihre Sprengtrupps. Da kam eine solche leer stehende Fabrik gerade recht. Da die Wohnbebauung inzwischen recht nahe an das zu sprengende Gebäude herangekommen war, konnten jeweils nur kleinere Sprengungen vorgenommen werden. Sie wurden immer sonntags durchgeführt, damit die Anwohner die Fenster öffnen konnten, um sie vor der Druckwelle zu schützen. An den jeweiligen Sonntagen waren, zumindest am Anfang, viele Schaulustige vor Ort, um das Geschehen mitzerleben. Sicherlich waren auch einige ehemalige Fabrikarbeiter darunter, die dem Ganzen mit einer gewissen Wehmut zusahen, wie ihr alter Arbeitsplatz „in die Luft flog.“

Fortsetzung folgt!

Th. H.

Kleiner weißer Mischlingshund aufgefunden!

Am 20.06.08 wurde im Ortsteil Lieske ein kleiner weißer Pudelmischling gefunden.
Weitere Informationen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Guttau (Tel. 03 59 32/37 7- 21).

Veranstaltungstipps für Juli 2008

06.07.2008, 14.00 Uhr, ca. 2 - 3 Std.

Kräuterwanderung

Heilkräuter am Wegesrand mit der Mitarbeiterin der Naturwacht Karin Happatsch

Treff: Biosphärenreservatzentrum in Guttau, OT Wartha (Kreis Bautzen)

12.07.2008, 9.00 Uhr, ca. 3 Std.

Weißstorchgeschichten

Eine Radwanderung zu den Storchhorsten entlang der Kleinen Spree mit dem Mitarbeiter der Vogelschutzwarte Neschwitz Marko Zieschewski

Treff: Lohsa, Marktplatz, Zejler-Smoler-Haus (Kreis Kamenz)

13.07.2008, 10.00 Uhr, ca. 3 Std.

Buntes Tagfaltertreiben auf unseren Wiesen

Die Vielfalt und Schönheit einheimischer Tagfalter wird Ihnen vorgestellt von dem Entomologen Mario Trampenau.

Treff: Parkplatz an der Tankstelle in Kleinsaubernitz/Olba (Kreis Bautzen)

Ferienangebot für Schüler

14.07. - 20.07.2008

Fahrradcamp „Auf Hausbesuch im Gurkenland“

Unsere Reise führt uns diesmal aus dem heimischen Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ in das nördlich gelegene Biosphärenreservat „Spreewald“. Entlang von Spree und Neiße genießen wir die Landschaft, sammeln Eindrücke und lassen uns von den Besonderheiten der Region leiten.

Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren

Ort: Biosphärenreservatzentrum Guttau, OT Wartha (Kreis Bautzen)

Anmeldung und Infos unter: 03 59 32/3 67 07 oder info@foerdereverein-oberlausitz.de

Teilnehmerbeitrag: 90,00 EUR

16.07.2008, 9.00 Uhr, ca. 3 Std.

Über Höhen und durch Täler zu den Romanikteichen

Ein Angebot für Wanderfreunde mit Weitblick bei schönem Wetter ins Biosphärenreservat, geführt von Naturführerin Gisela Tzschoppe

Treff: Landhotel „Zum Heideberg“ Quitzdorf am See/Kollm (NOL-Kreis)

19.07.2008, 9.00 Uhr, ca. 3 Std.

Wo der Seeadler fliegt

Radwanderung zwischen Heide und Teichen - Tour 1 (auch für Kinder ab 10 Jahren geeignet) Geschichte mit Naturführerin Gisela Tzschoppe im Biosphärenreservat hautnah erleben.

Treff: Touristinformation und Museum am Zinzendorfplatz in Niesky (NOL-Kreis)

19.07.2008, 14.00 Uhr, ca. 2 Std.

Der Dünenzug von Mücka als historische Landschaft der Oberlausitz

Eine geschichtliche Wanderung mit Naturführer Rainer Schmidt

Treff: Naturwachtstation „Alte Försterei“ in Mücka (NOL-Kreis)

20.07.2008, 9.00 Uhr, ca. 4 Std.

Gestaltung und Nutzung der Landschaft nach dem Bergbau

Eine Radwanderung mit Naturführer Joachim Funke

Treff: Parkplatz vor der Kirche in Uhyst/Spree (NOL-Kreis)

24.07.2008, 19.30 Uhr ca. 3 Std.

Fledermausexkursion

Sie leben meist verborgen und erscheinen erst bei Nacht. Unsere heimischen Fledermäuse geben uns viele Rätsel auf von denen wir einige an diesem Abend lüften wollen gemeinsam mit dem Umweltbildungsmitarbeiter Bodo Plesky.

Treff: Rezeption des Campingplatzes am Olbasee in Guttau, OT Wartha (Kreis Bautzen)

25.07.2008, 19.30 Uhr ca. 3 Std.

Fledermausexkursion

Mit Taschenlampe und Ultraschalldetektor wollen wir gemeinsam mit dem Umweltbildungsmitarbeiter Bodo Plesky auf die Suche nach den nächtlichen Jägern rund um das Fledermausschloss in Weißig gehen.

Treff: Hotel „Fledermausschloss“ in Weißig bei Lohsa (Kreis Kamenz)

26.07.2008, 9.00 Uhr, ca. 3 Std.

Pflanzen der Kelten

Geheimnisse der keltischen Pflanzenkunde, eine Kräuterwanderung mit dem Mitarbeiter der Naturwacht Peter Ulbrich.

Treff: Bauernhof Ladusch in Kreba-Neudorf

(an der Straße zwischen Mücka und Kreba, NOL-Kreis)

27.07.2008, 14.00 Uhr, ca. 2 Std.

Blütenpracht in der Bergbaufolgelandschaft

Eine Radwanderung in die Bergbaufolgelandschaft bei Lohsa mit Naturführer Werner Aust

Treff: Lohsa, Marktplatz, Zejler-Smoler-Haus (Kreis Kamenz)

Mit freundlichen Grüßen

Doreen Schaller-Herold

Biosphärenreservat

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Dorfstraße 29

042694 Guttau, OT Wartha

Fon: +49 (0)3 59 32/3 65 14

Fax: +49 (0)3 59 32/3 65 50

E-Mail: Doreen.Schaller@smul.sachsen.de

bzw: Poststelle.BRV@smul.sachsen.de

www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.)

